



Postgraduierten-Studiengang Europawissenschaften
Postgraduate Programme in European Studies
Cycle postuniversitaire d'Etudes Européenne

Sehr geehrte Damen und Herren,

die Weltwirtschaft hat sich von der tiefen Rezession erholt. Deutschland steht wirtschaftlich derzeit sehr gut da, aber innerhalb Europas geht die Krise um. Staaten sind von der Insolvenz bedroht. Europa reagiert und spannt einen Rettungsschirm für Mitglieder der Eurozone auf, die Probleme haben, ihre Schulden am Kapitalmarkt zu finanzieren. Ist dieser Schirm sinnvoll? Wird Deutschland von dieser Entwicklung profitieren oder wird es ein Verlierer sein? Das hängt auch von den künftigen Regeln ab, nach denen in Europa gespielt wird. Wie wird in Zukunft Haushaltsdisziplin erreicht? Unter welchen Umständen wird Staaten mit einer Geldspritze geholfen? In welche Richtung tendieren die internationalen Kapitalströme, und welche Konsequenzen sind damit für die Wirtschaftsentwicklung in der EU und weltweit verbunden? Europa steht vor wichtigen Entscheidungen für eine neue Stabilität.

Um diesen Fragen nachzugehen, lädt Sie der Postgraduierten-Studiengang Europawissenschaften anlässlich des Europatages am 9. Mai herzlich ein zu einem Vortrag mit anschließender Podiumsdiskussion zum Thema

„Europa in der Krise“

Vortrag von **Prof. Dr. Hans-Werner Sinn** (Präsident des ifo Instituts für Wirtschaftsforschung)

Im Anschluss diskutieren mit ihm

Prof. Dr. Tanja Börzel (Leiterin der Arbeitsstelle Europäische Integration am Otto-Suhr-Institut für Politikwissenschaft der Freien Universität Berlin),

Prof. Dr. Christoph Paulus (Direktor des Instituts für interdisziplinäre Restrukturierung an der Juristischen Fakultät der Humboldt Universität zu Berlin),

Prof. Dr. Christian Tomuschat (Professor (em.) für öffentliches Recht-, Völker- und Europarecht an der Humboldt-Universität zu Berlin) und

Prof. Dr. Horst Tomann (Vorsitzender der Gemeinsamen Kommission des Postgraduierten-Studiengangs Europawissenschaften, Moderation)

Am Montag, den 9. Mai 2011 um 17:00 Uhr in der Deutschen Gesellschaft für Auswärtige Politik (DGAP), Rauchstraße 17/18, 10787 Berlin.

Danach möchten wir Sie zu einem kleinen Empfang einladen. Um Anmeldung wird gebeten bis zum 6. Mai an Kristina Unger (unger@europawissenschaften-berlin.de, Tel. 030 – 838 53433)